

## Vorwort zur sechsten Auflage.

Die vorliegende sechste Auflage dieses Bandes bringt eine fast völlige Neubearbeitung und beträchtliche Erweiterung und enthält 32 neue Tafeln und ca. 500 neue sorgfältig in Holzschnitt ausgeführte Textillustrationen.

Entsprechend diesem reichen Inhalte an bildlichen Darstellungen, die alle wichtigen Konstruktionen aus dem Gebiete des Steinbaues veranschaulichen, hat auch der Text eine wesentliche Umgestaltung erfahren, wobei die historische Entwicklung und die formale Ausbildung der Konstruktionen, soweit dies im Bereiche eines für Praxis und Schule bestimmten Werkes möglich ist, eingehend berücksichtigt wurden.

Ausführliche Behandlung erfuhr die statische Untersuchung der Mauern, der Gewölbe und der Widerlager nach dem heutigen Stande der Statik, aber in einfacher und für die Praxis brauchbarer Weise unter Vermeidung rein theoretischer Erörterungen; die zum Verständnis notwendigen Sätze der graphischen Statik sind jeweils beigelegt und entwickelt, so daß auch dem in der Praxis stehenden Architekten Schwierigkeiten

beim Studium des statischen Teils der Konstruktionen nicht erwachsen werden.

Die bei der Bearbeitung benutzten Werke sind jeweils an den entsprechenden Stellen in Fußnoten angegeben. Die neuen Tafeln sowie der größte Teil der neuen Textfiguren wurden nach Originalzeichnungen des Verfassers hergestellt; soweit solche aus anderen Werken entnommen sind, ist dies in Fußnoten beigelegt, und ist hier nur ergänzend zu bemerken, daß: Fig. 36 a nach Durm, Handbuch der Architektur, II. Tl., 2. Bd., Fig. 113, gezeichnet, Fig. 399 aus Adamy, Architektonik der Hellenen, Fig. 571 aus Adamy, Architektonik der altchristlichen Zeit und Fig. 460 und 461 aus Redtenbacher, Architektonik der modernen Baukunst entnommen wurden.

Dem Buche ist ein ausführliches Inhaltsverzeichnis beigegeben, das den Gebrauch des Werkes als Lehr- und Nachschlagebuch wesentlich erleichtern wird.

Möge das Werk auch in der neuen Bearbeitung wohlwollende Aufnahme und nachsichtige Beurteilung finden.

Karlsruhe, im September 1896.

Der Verfasser.